

# Filmabend „Nicht gut genug“



## Film mit Publikumsdiskussion

Veranstaltet von Megaphon in Kooperation mit Attac Graz und Foodsharing am 12. Februar im Megaphon-Café.

> [Nicht gut genug](#) von Ed Moschitz zeigt die ungeheure Verschwendung von Lebensmitteln, aber auch gegensteuernde Initiativen. Immer mehr Menschen lassen ihrer Kritik an der Konsum- und Wegwerfgesellschaft Taten folgen. Im Film sind es beispielsweise junge „[Freeganer](#)“, die davon leben, was bei Supermärkten in der Mülltonne landet. Anderorts ist es ein Ehepaar, das am Feld von den Maschinen übrig gelassene Erdäpfel, Zwiebel und Karotten erntet und somit ihren jährlichen Bedarf geldlos deckt.



In Graz stellt der > [Verein Foodsharing](#) mit > [Lebensmittelretten](#) eine Plattform für aktive Menschen zur Verfügung, die nicht mehr verkaufbare Lebensmittel von Betrieben abholen und für deren Fairteilung sorgen.



Im Anschluss an den inspirierenden Film fand ein lebhaftes Gespräch über Lebensmittelretten und systemische Alternativen wie Community Supported Agriculture statt. Inputs fürs Filmgespräch kamen von **Bernhard Lugger von Attac Graz** und **Katrin Lampel von foodsharing**, welche die Lebensmittelverschwendung kritisch beleuchten und alternative Umgänge mit Lebensmitteln auffächern. Der Filmabend wurde von etwa 20 Personen besucht, von denen etwa die Hälfte nach der Veranstaltung noch eine Dumpstertour unternahm und dabei massig Brot, Bananen, Blumen, Knoblauch uvm. vor der Vernichtung retten konnte. Die Überschüsse wurden in den Fairteiler zum Forum Stadtpark gebracht.

Karin Schuster von Attac Graz sprach im Vorfeld mit Katrin Lampel. Dieses Interview wurde im Nachrichtenmagazin "> [Von Unten](#)" auf Radio Helsinki ausgestrahlt und ist hier abrufbar:

<https://cba.fro.at/254118/>